Nachhaltiges, betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Zusammenwirken von Weiterbildung und Gesundheit

Gereon Stolle, Dipl. Ing. (FH)

Die Erschließung neuer Marktsegmente durch Einbeziehen von Gesundheitsbausteinen in die eigenen Seminare eröffnet Seminaranbietern neue Möglichkeiten. Das Interessante dabei: Die Unternehmen sind gesetzlich verpflichtet etwas für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter zu tun.

Ein Unternehmen, egal welcher Größenordnung, ist so gesund und leistungsfähig wie seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bereits heute betrachten fast 75 Prozent der Beschäftigten in Deutschland „Gesundheitsschutz im Unternehmen“ als wichtigen Bestandteil guter Arbeit. Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), eine moderne, zukunftsweisende Management-/ Unternehmensstrategie, wird vor dem Hintergrund des zunehmenden Fach- und Führungskräftemangels, den zunehmenden Fehlzeiten durch psychische Erkrankungen (Burnout) sowie dem demographischen Wandel zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor.

Wie passt eine Weiterbildungsmaßnahme in das BGM?

Die Definition hilft weiter: „Betriebliches Gesundheitsmanagement ist die bewusste Steuerung und Integration aller betrieblichen Prozesse mit dem Ziel der Erhaltung und Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Beschäftigten“. Auch die Weiterbildung ist ein betrieblicher Prozess und damit Bestandteil eines nachhaltigen BGM. Handelt es sich bei der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) meist um von den Krankenkassen geförderte und dokumentierte Initialmaßnahmen auf der Grundlage des § 20 Sozialgesetzbuch fünf (SGB V), so hat das BGM mit den Kernphasen Analyse, Planung, Durchführung und Bewertung einen ganzheitlichen Ansatz. In der Praxis hat sich die Erweiterung des BGM um die Phasen Bedarfsermittlung und Nachhaltigkeit bestens bewährt. Denn BGF und BGM machen nur dann Sinn, wenn die gemeinsam erarbeiteten Zielsetzungen auch nach Beendigung der initialen Maßnahmen erhalten, weiterentwickelt bzw. verbessert und in die betrieblichen Routinen integriert werden.

Ist beispielsweise eine der Zielsetzungen die nachhaltige Stärkung der persönlichen Gesundheitskompetenz zur Stressbewältigung, dann ist der Anbieter, der eine Weiterbildungsmaßnahme einschließlich einer wirkungsvollen Maßnahme, wie das RKT® Qi Gong, zur Stressbewältigung anbieten kann, im Wettbewerbsvorteil. Qi Gong ist eine Teildisziplin der traditionellen chinesischen Medizin (TCM), als Bestandteil eines nachhaltigen BGM eine, nach § 20 SGB V anerkannte primäre Präventionsmaßnahme und vom Verband der Ersatzkassen (vdek) anerkannt.

Mit Qi Gong werden drei wesentliche Aspekte der Regeneration abgedeckt.

- die Regulierung der Haltung und Bewegung
- die Regulierung der Atmung
- die Regulierung der mentalen Aktivität

Das RKT® Qi Gong bietet eine besonders wirksame und auch effiziente Methode, den Arbeitsalltag mal kurz zu unterbrechen.

Neues Marktsegment BGM durch Baustein Qi Gong erschließen

Als Baustein von Bildungsprodukten leistet diese Maßnahme somit einen wichtigen Beitrag zur personenbezogenen, betrieblichen Gesundheitsförderung. Die ganzheitliche Weiterbildung wird somit zu einem integralen Bestandteil des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM), bringt für das Unternehmen wirtschaftliche Vorteile und erschließt den Coaches / Trainern ein neues Marktsegment. Denn neben der im Markt bekannten Kernkompetenz ihrer Trainings kann mit dem passgenauen Einbau der Zusatzqualifikation des RKT® Qi Gong in die Trainings die nachhaltige Regenerationsfähigkeit und -kompetenz zur Bewältigung z. B. von Stresssituationen vermittelt werden.

Somit erlernen und erfahren die Teilnehmer im Rahmen eines Trainings eine Regenerationsmaßnahme, die sie z.B. auch zum Ausgleich von hoher Anspannung und Entspannung oder bei Stresssituationen in den Arbeits- und Lebensalltag, aber auch als Maßnahme zur täglichen Gesundheitspflege, integrieren können.

Fazit

Der Trainer verfügt mit dem Kursbaustein des RKT® Qi Gong nicht nur über ein weiteres Alleinstellungsmerkmal, das ihn vom Wettbewerb deutlich abhebt, sondern trägt auch aktiv zur Gesundheitsförderung für seine Kursteilnehmer und sich selbst bei.

Vorteile des Einbaus von Gesundheitsbausteinen am Beispiel des RKT® Qi Gong

- Erschließung eines neuen Marktsegmentes durch Einbeziehen eines Gesundheitsbausteines (RKT® Qi Gong) für ein ganzheitliches Weiterbildungsangebote.
- Die ganzheitliche Weiterbildung trägt zur nachhaltigen Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) durch Stärkung der persönlichen Gesundheitskompetenz der Teilnehmer bei.
- RKT® Qi Gong kann unabhängig vom Weiterbildungs- bzw. Trainingsinhalt als Baustein passgenau auf die Bedürfnisse des Kunden und der Teilnehmer eingebaut werden.
- Die Trainer tragen mit den ganzheitlichen Trainings aktiv zur personen-bezogenen, nachhaltigen betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) in der Belegschaft des Unternehmens bei.
- Durch Aktivierung und Stärkung der eigenen Konzentrationskraft und die der Trainingsteilnehmer wird der Trainingserfolg nachhaltig gesichert.

Gereon Stolle, Jg. 1958, Dipl. Ing. (FH) und zertifizierte Fachkraft für betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK); ab 1985 Konzeption, Umsetzung, Mitbegründer, Gesellschafter und Geschäftsführer verschiedener im Umweltsegment tätiger, mittelständiger Unternehmen und Fachorganisationen (BGK, VHE), Unternehmensberatung. Seit 2007 DVWO / DIN EN ISO 9001:2008 zertifizierte F.I.T. Gesundheitskonzepte. Er entwickelt zusammen mit seiner Frau Petra Stolle (staatl. geprüfte TCM Heilpraktikerin, Regenerations-Kompetenz-Trainerin RKT®, Dipl. Betriebswirtin) persönliche und branchenspezifische Gesundheitskonzepte für kleine und mittelständische Unternehmen sowie für freie Berufe. Gereon Stolle berät und unterstützt Unternehmen beim Aufbau (Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation) eines qualitätsgesichertes betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), betreut BGM-Projekte und Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF).

F.I.T. Gesundheitskonzepte
Gereon Stolle
Dipl. Ing. (FH)
Fachkraft für betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)
Große Bruchstraße 40a
41747 Viersen
Tel. 02162 – 354 218
Fax 02162 – 354 219
Mobil: 0171 – 36 33 770
gereon.stolle@fit-gesundheitskonzepte.de
www.fit-gesundheitskonzepte.de
www.petra-stolle.de